

## WEF-EXKLUSIV IM BT Hochbetrieb an allen Fronten

Beinahe Tag und Nacht steht das Team der Frei Transporte AG Davos vor und während des World Economic Forum (WEF) im Einsatz. Schneit es, rücken die Mitarbeiter des Familienunternehmens um drei Uhr morgens aus, um die Davoser Strassen vom Schnee zu befreien. Fahren Lastwagen voller Aufbaumaterial vor, helfen ihnen die Kranen und Hubarbeitsbühnen von Frei Transporte beim Ab- und Verladen der Ware. Und wer Abfälle zu entsorgen hat, trifft auf dem Sortier- und Sammelplatz in Davos ebenfalls auf die Arbeiter der ortsansässigen Transportfirma, denn diese ist für den Betrieb der Sammelstelle zuständig. Obwohl auch im Winter stets bedient, herrscht nur jetzt Hochbetrieb – dem WEF sei Dank.

Doch nicht nur in Davos selbst sorgt das WEF für Arbeit und Umsätze. Auch im Grand Resort Bad Ragaz freut man sich zurzeit über ein ausgebuchtes Hotel. Da geht es allerdings ruhiger zu und her, auch wenn eine grosse und mehrere kleinere Delegationen mit ihrem jeweiligen Tross hier abgestiegen sind. Sie würden vor allem die Abgeschiedenheit und die Sicherheit suchen hier – weg vom Trubel des WEF in Davos, erklärte der Chief Executive Officer, Peter P. Tschirky (im Bild), bei einem Besuch in Bad Ragaz. Er erzählte, was die besonderen Gäste wünschen, wie die Zimmer hergerichtet werden müssen, was an Serviceleistungen ganz besonders geschätzt wird und von einer Security, die allgegenwärtig ist. (RUI/MHÖ)

WEF ..... Seiten 4/5



## Resort bewegt Val Müstair

In einer Referendumsabstimmung befinden die Stimmbürger der Gemeinde Val Müstair am 12. Februar über den Bau einer umfassenden touristischen Infrastruktur.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Hockey-Derby in Chur



Im Churer Hallenstadion steigt heute das 1.-Liga-Derby zwischen dem EHC Chur und dem EHC Arosa. Für den Churer Assistenzcoach Rico Bonorand ein ganz spezielles Spiel.

SPORT ..... Seite 12

## Halbes Dutzend Polizisten mehr

Der Churer Stadtrat will den Personalbestand der Stadtpolizei Chur erhöhen. Sechs Stellen sollen es ab 2019 sein. Darüber entscheiden wird der Gemeinderat an seiner Februarsitzung.

CHUR ..... Seite 7

## Bitte übernehmen Sie!

**Graubünden Ferien** muss im Mai das Präsidium neu besetzen. **Marcel Friberg** tritt nach fünf Jahren an der Spitze der touristischen Dachorganisation des Kantons zurück.

► NORBERT WASER

Im Mai 2015 war Marcel Friberg nach drei Jahren an der Spitze von Graubünden Ferien (GRF) als Präsident mit grossem Applaus wiedergewählt worden. Nun muss ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht werden. Kurz vor dem diesjährigen Neujahrsapéro hatte Friberg den Vorstand darüber informiert, dass er auf die Generalversammlung im Mai 2017 demissioniert. Gestern informierte Graubünden Ferien über den bevorstehenden Rücktritt des Präsidenten.

### «Der ideale Zeitpunkt»

Nachdem die neue GRF-Strategie definiert ist und der neue CEO Martin Vincenz sein Amt angetreten hat, sieht Friberg die Tourismusorganisation für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet und sowohl strategisch als auch operativ bereit, die Aufgaben zusammen mit allen Partnern erfolgreich anzugehen. «Der Zeitpunkt, um einer neuen Kraft Platz zu machen, ist somit ideal», sagt Marcel Friberg und bestätigte gegenüber dem BT, dass weder Frust noch Zwist Grund für seinen Rücktritt sind. Nach fünf intensiven und fordernden Jahren will der im April 60 Jahre alt werdende Touristiker seine Kräfte aber neu bündeln und mehr Zeit für Projekte in seinem eigenen unternehmerischen Um-



Die Strategie ist definiert, nun sollen neue Kräfte ran: **Marcel Friberg** gibt im Frühjahr das **Präsidium von Graubünden Ferien** ab. (FOTO YANIK BÜRKL)

feld und für seine Familie einsetzen. Sein Aufruf zu verstärkter Zusammenarbeit im Kanton ist ein Indiz dafür, dass sich seine Vorstellungen einer Vorwärtsstrategie nicht überall nach Wunsch umsetzen liessen.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Zank im Wohnzimmer

Die **Theatergruppe Muntanellas** bringt die **Komödie «Anderthalb Stunden zu spät»** um ein liebenswertes Ehepaar zur Aufführung. Morgen Donnerstag feiert das Stück Premiere.

Eigentlich glaubt er, dass sie eine glückliche Ehe führen. Doch als Pierre zusammen mit seiner Frau Laurence zu Freunden zum Abendessen gehen möchte, eröffnet sie ihm, dass sie nicht mitkommen will und stattdessen das Bedürfnis hat, mit ihm zu reden. Er gibt ihr fünf Minuten – doch plötzlich tun sich vor den beiden Abgründe auf, mit denen beide nicht gerechnet hätten. Bei einem Probendurchlauf hat das BT am Montagabend einen Einblick in die Komödie «Anderthalb Stunden zu spät» erhalten, die das Theater Muntanellas ab morgen Donnerstag, 19. Januar, in der Klinik Beverin in Cazis auf die Bühne bringt. (FM)

KULTUR ..... Seite 11



**Irgendwie mögen sie sich halt doch:** Laurence (Lucretia Sigron) und Pierre (Martin Schulthess) kommen sich wieder etwas näher. (FOTO YANIK BÜRKL)

GRAUBÜNDEN Seite 3 WEF IN DAVOS Seite 4 CHUR Seite 7 TV/RADIO Seite 9 KULTUR Seite 11 SPORT Seite 12 SCHWEIZ Seite 16 WELT Seite 17

## «Arctic Base Camp» am Rande des WEF

**DAVOS** Die Arktis und die Schweiz haben etwas gemeinsam: Die Temperaturen steigen im Zuge des Klimawandels deutlich stärker als im globalen Mittel. Dass die Erwärmung der Arktis kein fernes Problem ist, sondern globale Konsequenzen hat, soll ein «Arctic Base Camp» am Rande des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos verdeutlichen. «Was in der Arktis passiert, bleibt nicht dort – das wollen wir den Regierungsvertretern und Businessleuten am WEF verdeutlichen», sagt Konrad Steffen, Direktor der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA. Gemeinsam mit der Lancaster University und dem British Arctic Survey wirbt das WSL mit der Veranstaltung «Arctic Base Camp» für resolute Handeln gegen den Klimawandel. (SDA)

SCHWEIZ ..... Seite 16

## May strebt klaren Bruch mit EU an

**LONDON** Grossbritanniens Premierministerin Theresa May strebt einen klaren Bruch mit der EU an. Das Königreich solle aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion austreten. Dafür solle ein umfassendes Freihandelsabkommen vereinbart werden, umriss May die Brexit-Eckpunkte. Das Ergebnis der Austrittsverhandlungen soll in etwa zwei Jahren beiden Häusern des britischen Parlaments zur Abstimmung vorgelegt werden. Grossbritannien werde die EU aber auch bei einem Nein des Parlaments verlassen, hielt Brexit-Minister David Davis fest. (SDA)

WELT ..... Seite 17

## Attentäter von Istanbul gefasst

**TERRORANSCHLAG** Der Silvester-Attentäter von Istanbul ist nach Angaben der türkischen Behörden gefasst: Ein 34-jähriger Usbeke, der in einer Wohnung in Istanbul festgenommen wurde, bekannte sich zum Anschlag auf den Nachtclub «Reina» mit 39 Toten. Der Mann habe eindeutig im Auftrag der Terrormiliz IS gehandelt, sagte Istanbuls Gouverneur Vasip Sahin. Die Fingerabdrücke des Festgenommenen stimmten mit denen des Attentäters überein. (SDA)

WELT ..... Seite 17

INSERAT

## RENAULT TAGE: 19.–21. Januar.





**RENAULT**  
Passion for life

Erleben Sie den **Neuen Renault Scenic** und entdecken Sie unsere attraktiven Angebote. Mehr Infos im beiliegenden Renault Magazin und auf [renault-tage.ch](http://renault-tage.ch)

Job  
in der Region  
finden!

**Südostschweizjobs.ch**  
Arbeiten in der Region